



„Exportmodule“

Modulbeschreibungen

gültig ab SoSe 2020

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Theologie: Basismodul A.....	2
Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I.....	4
Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II.....	5
Kirchengeschichte: Basismodul.....	6
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I.....	8
Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA.....	9
Theologische Ethik: Grundlagenmodul I.....	10
Theologische Ethik: Grundlagenmodul II.....	11
Religionspädagogik: Grundlagenmodul I.....	12
Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewiss.: Grundlagenmodul II.....	14
Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A.....	16
Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B.....	17

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie: Basismodul A
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder: 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik) • Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder: 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden. • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Erziehung angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person der/des Lehrenden; Lernende als Subjekte; ...) • ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube – Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs: Kurzreferat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. aller Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Teilnahme an der Einführungsveranstaltung „Teilbibliothek 1“ • Prüfungsleistung: schriftliche Hausarbeit
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (zu einer der beiden Vorlesungen) (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
Berechnung der Modulnote	schriftliche Hausarbeit = 100%

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation alttestamentlicher Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments
Angebotshäufigkeit	jedes Semester; regulärer Beginn im WS mit Vorlesung „AT I“ (= „Geschichte Israels und seiner Literatur“)
Minimale Moduldauer	zwei Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung „AT I: Geschichte Israels und seiner Literatur“ als Verständnisvoraussetzung sollte zuerst studiert werden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazareth
Angebotshäufigkeit	jedes Semester; im WS Vorlesung „NT 1“ (= Schriften des NT), im SoSe Vorlesung „NT 2“ (= Jesus)
Minimale Moduldauer	zwei Semester
Studienempfehlung	- -
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Basismodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1 (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) • Seminar 2 (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden, • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Referat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über Inhalte des Seminars 1)
Berechnung der Modulnote	Klausur = 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Dogmatik (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vatikanum I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte beider Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Dogmatik (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS) (2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vatikanum I und Vatikanum II); Grundprinzipien der Ökumene
Angebotshäufigkeit	jedes SoSe
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Angebotshäufigkeit	jedes SoSe
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Referat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Klausur = 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) (1,5 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS) (3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und • über Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder verfügen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Ver-söhnung, • Ethik der Lebensbereiche <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den ge-nannten Anwendungsfeldern
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Referat, das die schriftliche Hausarbeit vorberei-tet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: schriftliche Hausarbeit
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
Berechnung der Modulnote	schriftliche Hausarbeit = 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAMOD-23-06-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Spezialisierung Wirtschaftspädagogik II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) (3 LP) • Seminar (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen religionssoziologische und religionspsychologische Kontexte religiöser Lern- und Bildungsprozesse und können ausgehend davon Perspektiven für religionspädagogisches Handeln entwickeln. • Die Studierenden kennen Modellierungen religiöser Kompetenz, prüfen diese in ihrer praktischen Relevanz und können diesbezüglich Konsequenzen für die Gestaltung religiöser Lern- und Bildungsprozesse aufzeigen. • Die Studierenden können Lernwege eröffnen, die zum „Theologisieren“ anleiten. • Die Studierenden unterscheiden verschiedene Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religion, Religiosität, Glaube, religiöse Sozialisation, religiöse Erziehung, religiöses Lernen, religiöse Bildung: Klärungen und Konzepte • religionssoziologische Kontexte (Säkularisierung, Deinstitutionalisierung, Enttraditionalisierung, Globalisierung u. a.) • religionspsychologische Erkenntnisse • Subjektorientierung: theologische und pädagogische Begründungen • religiöse Kompetenz: Modelle in Auswahl • Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen • außerschulische Handlungsfelder religiöser Erziehung und Bildung sowie damit verknüpfte Konzepte religiösen Lernens: Kindergarten, Gemeindekatechese, kirchliche Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“ • Seminar: Referat (ca. 30 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<p>mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)</p> <p><i>oder</i></p> <p>Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate; über beide Lehrveranstaltungen)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Besondere Bestehensvoraussetzung/en	Keine
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Religionspädagogik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II
Modulnummer	LAMOD-23-06-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Mittelschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Realschule (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) Lehramt Gymnasium (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre) M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (alternativ zu „Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB“)
Modulkoordination	Prof. Dr. Konstantin Lindner
Beteiligte Fachgebiete	Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS) (2 LP) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung / Seminar aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Vorlesung / Seminar aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Vorlesung / Seminar aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beschreiben gegenwärtige soziokulturelle und -religiöse Kontexte als Bedingungsfelder religionspädagogischer Reflexionen mittels ausgewählter Theorien und leiten daraus Konsequenzen für die Initiierung religiöser Lern- und Bildungsprozesse ab. • Die Studierenden reflektieren Erkenntnisse empirischer Studien zur Religiosität und zu religiösen Konzepten und können auf dieser Basis adäquate Arrangements religiösen Lehrens und Lernens entfalten – auch hinsichtlich der Ausprägung einer digitalen Souveränität. • Die Studierenden können sich mit Grundfragen des rechtlichen, gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche auseinandersetzen und entwickeln ihre kirchenrechtliche, gottesdienstliche und seelsorgerliche Handlungskompetenz weiter.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • soziokultureller und -religiöser Kontext • Theorien und Arrangements religiösen Lehrens

	<p>und Lernens (insb. auch digitale Lehr-/Lernformate)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse empirischer Studien zu Religiosität und religiösen Konzepten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Auswahl • Orte religiösen Lernens und kirchenrechtlichen Handelns <i>oder</i> gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns
Semester (empfohlen)	2.–7. M.Sc. Wirtschaftspädagogik: 1.–4.
Angebotshäufigkeit	alle 2 Semester; ab Sommersemester 2020
Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<p>Modulprüfung über a) und b) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> praktische Prüfung (30 Min.) <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Besondere Bestehensvoraussetzung/en	Keine
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung <i>oder</i> Seminar (2 SWS) (3,5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS) (1,5 ECTS-Punkte) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen <i>oder</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen <i>oder</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung <i>oder</i> <ul style="list-style-type: none"> • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht <i>oder</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	falls Seminar gewählt: Referat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate) oder Klausur (90 Min.) über beide Lehrveranstaltungen. Die Art des Leistungsnachweises wird per Aushang bzw. im UnivIS bekannt gegeben.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	Vorlesung <i>oder</i> Seminar (2 SWS) (3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	falls Seminar gewählt: Referat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate) oder Klausur (90 Min.). Die Art des Leistungsnachweises wird per Aushang bzw. im UnivIS bekannt gegeben.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	3 ECTS